

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1968-11-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

30 XI 68

7022

30. November 1968

Guhdster, -

gewisslich doch möchtest Du mir was Liebes tun. Schon wieder. Alfred Weidenmann, der grosse Reschisser, ward in Jugoslawien per Automobil in einen zwanzig Meter tiefen Abgrund kutschiert und zerschmetterte sich - allermindestens! - den Unterkiefer. Man flog ihn dann gen Hamburg, wo er operiert wurde, und jetzt, soweit ich sehe, liegt er dahier^{am} in Berlin. Naturgemäss muss ich ihm Blumen schicken - am besten wohl knallrote Nelken, 21 Stück. Hier sagt man mir, das koste pro Stück etwa DM 1.-. Ich obsende DM 25.- mit der innigen Bitte an die Verschlagene, die Besorgung übernehmen zu wollen und beiliegenden Brief dann auch wirklich beizulegen. Alfreda plant einen "Krull"-Film und will umso eher gehätschelt sein, da auch sonst ganz lieb und jedenfalls beklagenswert.

Da ich nie von Dir höre, hörst Du auch heut nicht von mir. Bin überarbeitet, angekotzt, kränklich, missmutig und jedwedem Schreiben abhold. Was nicht heissen will, ich liebe Dich nicht sehr. LIEBE DICH SEHR. Und schuld ist immer die Geographie. Lebten wir, wie sich dies gehörte, im selben Drecksnest, wir sähen einander ständig. Aber so ?!?!?

Drei Hochs auf den Herrn Bundespräsidenten Dr. Schröder und zwei auf den Herrn Vize Ky, der nun schon gleich unterwegs ist zu seinem Bankkonto in der Schweiz. Auch Tricki Dick lebe ungeheuer hoch! Mitsamt dem Agnew. Gellja ?

Gib der Dagmar einen ungewöhnlich freundlichen Klaps und sei selbst aufs dringlichste geherzt